

EIN MONOLITH IN WEISS

Aussen schlichtes Design, innen cleverer Stauraum: Diese monochrome Küche bringt auf kleinem Raum alles unter, was eine Familie für kulinarische Experimente und gemütliches Beisammensein braucht.

TEXT ANNA ETTLIN FOTOS OREA KÜCHEN



Design, Funktionalität und moderne Geräte: Das wünschte sich die Bauherrschaft von der Küche in ihrer neuen Eigentumswohnung. Die junge Familie kocht viel und gerne, wollte die Küche aber auch in den Wohnraum integrieren und mit dem restlichen Raum stimmig gestalten.

Gemeinsam mit den Innenarchitekten, die für die Planung der hochwertigen Wohnungen zuständig waren, stattete die Familie dem Showroom des Küchenbauers Orea im stilhaus in Rothrist einen Besuch ab. Das Modell Orea 2 gefiel der designorientierten Bauherrschaft besonders gut: Das monolithische Erscheinungsbild der Küche mit ihren grifflosen Fronten und der dünnen, farblich abgestimmten Abdeckung, passte ausgezeichnet zum restlichen Zuhause der Familie. «Speziell bei dieser Küche ist, dass der Sockel nur 6 cm sichtbar ist, und auch die Schattenfuge zur Decke beträgt nur 6 cm», sagt Hans Jörg Nyffenegger, Verkaufsleiter von Orea. «Dieses Mass haben die Innenarchitekten auch an anderen Orten in der Wohnung eingesetzt, darum war es sinnvoll, auch die Küche danach auszurichten.» Auf diesem schmalen Sockel wurde die Küche ganz in Weiss ausgeführt. Die lackierten Fronten harmonisieren mit der Arbeitsoberfläche aus dem Quarzkompositwerkstoff Silestone. «Silestone ist ein elegantes und pflegeleichtes Material», sagt der Küchenfachmann. «Es passt ausgezeichnet zu der Orea 2 und macht es möglich, Details über Gehungen zu lösen.» Die Spüle wurde aus demselben Material hergestellt und nahtlos eingearbeitet, um das einheitliche Gesamtbild nicht zu stören. Ein Armaturensystem aus Wasserhahn und Brauseauszug von Dornbracht unterstreicht mit seinen klaren Linien den minimalistischen Charakter der Küche. Die Brause lässt sich auf Knopfdruck einschalten.

HOCHWERTIGE HELFER

Eine solide Auswahl an Küchengeräten war der Bauherrschaft ebenfalls sehr wichtig. Ein grosser Backofen, ein Kombisteamer mit Wärmeschublade und ein grosszügiges Induktionskochfeld, alle von V-Zug, erlauben die gleichzeitige Zubereitung von unterschiedlichsten Gerichten. «Der Weinklimaschrank war ein Wunsch des Ehemanns», erinnert sich Nyffenegger. Der Dampfzug von Wesco wurde elegant in ein Deckenelement eingearbeitet, das exakt dem Grundriss der darunter liegenden Kochinsel folgt. Das verleiht der Insel das Erscheinungsbild einer unterbrochenen Säule im Raum. An der Innenseite des Deckenelements verläuft ein LED-Lichtstreifen, der für homogene Beleuchtung sorgt. «Eine Herausforderung bei der Planung war, den Kühlschrank zu platzieren», sagt Nyffenegger. Auf der kürzeren Seite der Küchenzeile stand den Planern nur eine Tiefe von 60 cm zur Verfügung. Hinter der Nische befand sich das Entrée, welches die Architekten nicht einengen wollten. «Wir haben den Kühlschrank in die Wand eingepasst und mit unserem Freigriff-Öffnungsmechanismus ausgestattet, damit er Platz hatte», erinnert sich der Küchenprofi.



Oben: Das Deckenelement, das den Dampfzug beherbergt, entspricht genau dem Grundriss der Kücheninsel.

Links oben: Vollauszüge mit Eichentablen bieten eine bequeme Möglichkeit, das Geschirr griffbereit zu verstauen.

Links Mitte: Der Besteckesatz aus Eichenholz ist nicht nur praktisch, sondern auch optisch ansprechend.

Links unten: Die Spüle aus Silestone wurde nahtlos in die Küchenabdeckung integriert und unterstreicht das reduzierte Erscheinungsbild.

Der technische Handgriff ist gelungen: Der Kühlschrank mit Getränkeauszug und Tiefkühlfach befindet sich neben dem Weinkühler. In den beiden Hochschränken auf der anderen Seite der Küchenzeile blieb Platz für den Backofen und den Steamer, die bequem nebeneinander platziert werden konnten. Sowohl der Kühlschrank als auch alle anderen Schränke und Auszüge sind im grifflosen Design ausgeführt und lassen sich auf ein antippen hin per ServoDrive automatisch öffnen und schliessen. Der Geschirrspüler von Miele ist mit der Knock-to-Open-Technologie ausgestattet und öffnet sich, wenn man leicht an seine Tür klopft, die sich links vom Spülbecken befindet.

INNERE WERTE

Obwohl die Küche von aussen schlicht und monochrom aussieht, besticht sie mit einem ausgeklügelten Innenleben. Die Korpusse hinter den weissen Türen sind in Anthrazit gehalten, darin finden sich diverse clevere

Innenausstattungen, die zum Angebot der Orea gehören. Beispielsweise wird das Essgeschirr auf leichtläufigen Tablarauszügen verstaut, wo es sich leicht entnehmen lässt. Die Vollauszüge sind praktischerweise auf der dem Esstisch zugewandten Seite der Kücheninsel zu finden. «Weitere Highlights sind die Besteckschublade, der Flaschenkorb und der Gewürzeinsatz», sagt Hans Jörg Nyffenegger. Die Einsätze sind grösstenteils aus Eiche gearbeitet und mit schwarzen Akzenten versehen. So muss die Bauherrschaft auch im Inneren der Küchenschränke nicht auf Design verzichten.

Mit der neuen Küche ist die Bauherrschaft sehr zufrieden, sowohl, was ihre Ästhetik anbelangt, als auch hinsichtlich der Funktionalität. «Die Zusammenarbeit mit den Kunden und den Innenarchitekten war sehr angenehm», sagt Nyffenegger. «Wir wussten genau, was die Bauherrschaft möchte, und konnten ihre Wünsche auch konkret umsetzen.» ✦